Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 46

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweig. Militarzeitschrift L. Bahrgang.

Bafel.

15. November 1884.

Nr. 46.

Grscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben direkt an "Benno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Berantwortlicher Redaktor: Oberklieutenant von Clager.

Inhalt: Die Manöver ber VIII. Armeedivision vom 12. bis 17. September 1884 zwischen Chur und Sargans. (Fortsehung.) — Ueber Aupset= und Stahlmantel=Compound=Geschosse. — Das Gewehr ber Gegenwart und Zukunst. — E. Frhr. v. d. Golf: Das Bolf in Wassen. — M. R. Randylossen. — E. von Gagern: Tobte und Erbende. — Eitgenossensschaft: Unterossisiersverein der Infanterie Burich. — Berschiedenes: Untertrössische Telegraphenes zur Lerbindung von Berlin mit dem Genzischen Reiches weich Geschossenschaft im t. t. Deere. Die großen Artillerie-Manöver in Frankreich. Ueber die künstige Bewassnung der Feldartislerie. — Bibliographie.

Die Manöber der VIII. Armeedivision vom 12. bis 17. September 1884 zwischen Chur und Sargans.

(Fortfegung.)

Wenden wir uns nun zum Oftkorps.

Noch vor Tagesanbruch wurden die Kantonuemente ber beiden kombinirten Regimenter bes Oftkorps im Schanfigg und Rabiosathale allarmirt und konzentrirten sich die Truppen auf ihren Renbezvousplägen in Maladers und Malix.

Die vom Uebungsleiter für das Oftkorps ausgegebene Spezialidee lautete:

"Nach ben Erfolgen vom 11. September beschließt ber Kommandant des Oftforps den Angriff auf Chur. Da die beiden Straßen aus dem Schanfigg und dem Radiosathal nach Chur vom Feinde total zerstört sind, so bleiben nur die Gesbirgsübergänge über den Mittenberg und den Pizockel übrig, um am gleichen Tage nach Chur zu gelangen. Eine Bereinigung beider Kolonnen entweder im Schanfigg oder im Radiosathal würde einen Tag weiter in Anspruch nehmen, was erhalstener höherer Besehle zusolge unstatthaft ist.

Der Rommanbant bes Oftkorps entichließt sich baber, ben Angriff in zwei Kolonnen zu machen, welche sich in Chur zu vereinigen haben.

Außerbem betachirt er bas Schützenbataillon 8, bie Gebirgsbatterie 62 und bie Gebirgsambulance 2 nach bem Balzeina mit bem Auftrage, sich in ben Besitz bes Gebirgskammes zu setzen, welcher bas Rheinthal von Balzeina trennt, um badurch ben Feind an einer weiteren Behauptung bieses Theils bes Rheinthals zu verhindern."

Auf Grund bieser Spezialidee erließ ber Kommandant bes Ofikorps am 11. September Abends folgenden "Brigabebefehl".

"Das Weitforps konnte heute bas Oftkorps nicht zurückbrängen, zerstörte aber hinter sich die Wege nach Chur. Das Osikorps sett baher seinen Bormarsch fort. Regiment 29 über Maladers, Mittensberg auf Lürlibad zu, Regiment 30 über Malirersalp (Bizodel), Juchs und sucht mit seinem Gros auf bem besten Wege, sich ob Chur rechts wendend, möglichst gebeckt am Ausgange bes Mittenberg-Weges ob Lürlibad Bereinigung mit bem 29. Resgiment, während es mit einem Bataillon die rechte Flanke bes Westkorps im Zaume hält.

Operation mit bem Ganzen und ben zugetheilten Spezialwaffen über Chur hinaus in ber Richtung bes Fürstenwalb und Masans. Zusammentreffen ob Lürlibad um 1/21 Uhr und gemeinsamer Unsgriff."

Diese Dispositionen bes Oftforps Kommanbanten sind gewiß an und für sich sehr zweckmäßig. Wir erlauben uns zu benselben nur einige, die Sache selbst wenig berührende, sormelle Betrachtungen. Wir begegnen namlich hier einem unlösbaren Widerspruch zwischen dem thatsächlichen Wissen bes Korpstommanbanten, wie es die Friedense mandver wohl mit sich zu bringen pflegen, und dem nach der Situation im Ernstalle einzig möglichen Wissen besselben.

Der Befehl bes Kommanbanten bes Oftkorps setzt voraus, daß das Westkorps am Morgen bes 12. Septembers die Stellung am Saume des Rüsis waldes einnehmen werde, die dasselbe auch wirklich eingenommen hat. Dieser Besehl batirt vom 11. Abends. In der Nacht vom 11./12. September kantonnirte das Westkorps aber noch in Chur und erst am Morgen des 12. erhält es den Besehl zur Besehung der dortigen Stellung. Hiervon konnte der Kommandant des Ostkorps am 11. Abends unmöglich schon die Gewisheit haben. Er basirt